

Inhalt

- 5 Vorwort des Herausgebers
- 13 Die Gedichte
- 289 Anhang:
Zu den einzelnen Gedichten
- 309 Alphabetisches Register der Liedanfänge
und -überschriften

- 246 Alhambra
 108 Alle Schmerzen fassen
 189 Alles eilt zu seinem Ende
 49 Als hohe in sich selbst verwandte Mächte
 72 Am Hügel sitzt sie, wo von kühlen Reben
 213 Am Ufer bin ich gängen
 171 An Frau M(arianne von) W(illemer) 1827
 93 Anne Margritchen!
 72 Annonciatens Bild
 62 An S(ophie Brentano)

 160 Bestellte Poesie
 160 Bleib nur stille

 78 Der Abend
 132 Des toten Bräutigams Lied
 164 Dicht von Felsen eingeschlossen
 80 Die Jungfrau und die Blumen
 25 Die Liebe fing mich ein mit ihren Netzen
 105 Die Liebe lehrt
 208 Die Schwester war geboren
 18 Die Seufzer des Abendwinds wehen
 203 Du dauerst mich Seele!
 171 Du nötigst mich, ich soll nur schreiben
 144 Durch den Wald mit raschen Schritten
 192 Durch den wilden Wald geritten

 74 Ein Fischer saß im Kahne
 89 Ein Ritter an dem Rheine ritt
 91 Erntelied
 208 Erstes Kinderlied
 246 Es saß ein Mägdlein an dem Wege
 104 Es wandeln zum Glücke
 150 Es war einmal die Liebe
 264 »Eugenius«, sprach der Abt, »warum so trauern?«

- 137 Frühmorgenlied vom Kirschblütenstrauß, schweren
Stein und des lieben Herzens Güte und Segen
- 203 Gärtnerlied im Liedergarten der Liebe
59 »Gebet«
- 180 Gepriesen sei der Glaubensheld
- 137 Geschämig tritt die falbe
200 Gleich der Lilie, die erhöht
- 114 Graf Berthold von Sulchen, der fromme Mann
70 Großmutter Schlangenköchin
- 122 Heil'ge Nacht, heil'ge Nacht!
- 176 Herr, dir sei Lob und Dank
- 112 Hier, wo neue Liebe mich gefangen
- 106 Hör', es klagt die Flöte wieder
52 Hyazinth
- 47 Ich eile hin, und ewig flieht dem Blicke
- 132 Ich ging auf grünen Wegen
69 Ich hab das Lämplein angesteckt
- 127 Ich kenn' ein Haus, ein Freudenhaus
39 Ich trage weit, weit
- 107 Ich wollt' ein Sträußlein binden
- 220 Ihr Kinder seht die große Not
73 Im kleinen Stübchen, das von ihrer Seele
37 Ist des Lebens Band mit Schmerz gelöset
- 144 Jäger und Hirt
- 190 Kein Sternchen mehr funkelt
93 »Kinderlied«
- 229 Kinder, weint nur euren Jammer
- 125 Komm heraus, komm heraus, du schöne schöne Braut
- 164 La Vierge aux Rochers
263 Legende von der heiligen Marina
(94) 99 Lureley

- 70 Maria, wo bist zur Stube gewesen?
 73 Mariens Bild
 123 Mond, Mond!

 78 Nach seiner Heimat kühlen Lorbeerhainen
 113 Nach Sevilla, nach Sevilla

 27 Oft war mir schon als Knaben alles Leben
 48 O lieber Gott, so mild und lind
 153 O schweig nur, Herz!
 92 O schwerer heißer Tag
 67 O Tannebaum! o Tannebaum!

 156 Pilger! All der Blumenschein

 220 Rotkehlchens, Liebseelchens Ermordung
 und Begräbnis

 26 Schnell nieder mit der alten Welt
 38 So bricht das Herz, so muß ich ewig weinen
 92 Sonett
 15 So weit als die Welt
 35 Sprich aus der Ferne
 114 St. Meinrad
 27 Szene aus meinen Kinderjahren

 44 Tief ist das Tal, so tief hinab gesunken

 19 Um die Harfe sind Kränze geschlungen
 59 Unter des lebenden

 91 Was heut noch grün und frisch da steht
 110 Was mag dich nur betrüben?
 243 Was mit dir Hand in Hand
 190 Weihnachtlied
 217 Weil meine Lieb' zum Grab gegangen
 52 Wende die hellen
 21 Wenn der Sturm das Meer umschlinget

- 109 Wenn die Sonne weggegangen
166 Wer ist ärmer als ein Kind
16 Weste säuseln
153 Wiegenlied eines jammernden Herzen
263 Wie Sankt Marinas heilige Legende
62 Wie war dein Leben
226 Willkomm, leb' wohl!
80 Wo leis des Gartens dichte Schatten rauschen
- 94, 99 Zu Bacharach am Rheine
229 Zum Andenken der seligen Haus- und
Armen-Mutter Anna Maria Antonia
Johanna Dietz, geb. Maas